

EDEN Award 2013 geht an die Naturparkregion Kaunertal



v.l.n.r.: Reggi Penz (Haus Renate), Stefan Richter (Kaunertaler Gletscherbahnen), Florian Van der Bellen (Kaunertal Tourismus), Elisabeth Udolf-Strobl (Leiterin Sektion Tourismus und Historische Objekte im BMWFJ), Simone Hafele (Hotel Weisseespitze), Petra Stolba (Geschäftsführerin Österreich Werbung)

Credit: Österreich Werbung/Lendl
Fotograf: Christian Lendl

Utl.: Auszeichnung für barrierefreie und innovative
Tourismusprojekte - Siegerdestination punktet mit
Tourismusangeboten, die ganzjährig für Alle erlebbar sind. =

Wien (TP/OTS) - Der österreichische Sieger des EDEN Award 2013 - einem Preis der EU-Kommission für nachhaltige Tourismusdestinationen - wurde am Dienstagvormittag im Tagungszentrum Schönbrunn ausgezeichnet. Aus dem im Rahmen des EU-Projekts "European Destinations of Excellence" ausgeschriebenen nationalen Wettbewerb ging die Naturparkregion Kaunertal als Gewinnerin hervor. In der anschließenden EDEN Academy konnten interessierte Destinationen aus ganz Österreich die Themen Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit vertiefen.

Zwtl.: Tourismus für Alle

Der diesjährige EDEN Award stand unter dem Thema "Tourismus für Alle". Gefragt waren barrierefreie und innovative Tourismusprojekte, die das Destinationsangebot für Alle, auch für Gäste mit Handicap, erlebbar machen. "Ganzjährig nutzbare barrierefreie Angebote unterstützen die Erschließung neuer Zielgruppen und schaffen gerade im Tourismus einen nachhaltigen Mehrwert. Denn davon profitieren sowohl Gäste mit einer Behinderung als auch Senioren und Familien mit Kleinkindern. Darüber hinaus wird die Region auch für die einheimische Bevölkerung noch lebenswerter", betont Wirtschafts- und Tourismusminister Reinhold Mitterlehner, der bei der Preisverleihung durch Sektionschefin Elisabeth Udolf-Strobl vertreten wurde.

Die Bereitstellung von touristischen Angeboten für Gäste mit Handicaps wird immer wichtiger, betont Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich Werbung (ÖW): "Maßgeschneiderte Reiseangebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen bergen große Marktchancen. Nicht zuletzt die demografische Entwicklung - Stichwort Bevölkerungsalterung - wird die Nachfrage weiter steigen lassen. Die Gewinnerdestination des EDEN-Wettbewerbs ist ein tolles Beispiel, wie es einer ganzen Destination gelingen kann, Menschen mit eingeschränkter Mobilität grenzenlose Urlaubsfreude zu ermöglichen."

Zwtl.: Ganzjährig barrierefreier Aktivurlaub

Sowohl Österreichs Destinationen als auch die Hotellerie zeigen großes Interesse an der Ausschreibung. Eine Expertenjury wählte schließlich die barrierefreie Naturparkregion Kaunertal in Tirol zum österreichischen Vorzeigeprojekt in Sachen Tourismus für Alle. Die Naturparkdestination ermöglicht Rollstuhlfahrern und anderen Personen mit eingeschränkter Mobilität wie Familien mit Kleinkindern ganzjährig barrierefreien Aktivurlaub. Der Erfolg zeigt sich auch in den Zahlen: Insgesamt betragen die Nächtigungen von Rollstuhlfahrern oder gehbehinderten Menschen bereits zehn bis zwölf Prozent der Gesamtnächtigungen von jährlich rund 277.000 - Tendenz stark steigend.

Nachdem die ersten Maßnahmen in Richtung Barrierefreiheit bereits in den späten 1970er Jahren von den Kaunertaler Gletscherbahnen ausgingen, erkannte auch der Kaunertaler Hotelier Karl "Charly" Hafele das Potenzial der Zielgruppe. Hafele baute sein Hotel Weisseespitze zum "1. Rollihotel der Alpen" aus und um. Weitere Gastgeber der Region folgten seinem Beispiel. Mittlerweile haben die Gletscherbahnen ihr barrierefreies Angebot weiter ausgebaut. Niederflurbusse für Gruppen stehen auf Anfrage bereit. Öffentliche Einrichtungen wurden barrierefrei gestaltet, aber auch Geschäfte, Skischulen und selbst die Wallfahrtskirche Kaltenbrunn sind barrierefrei erreichbar.

Als Vorreiter einer barrierefreien Destination sieht der Tourismusverband es als seine Aufgabe und Pflicht an, Angebote für einen barrierefreien Urlaub "ohne Wenn und Aber" weiter auszubauen. Das Kaunertal bietet nicht nur barrierefreies Wandern, Langlaufen für Rollstuhlfahrer und Alpinski fahren für Querschnittgelähmte, sondern auch Mobilitätshilfen wie z.B. Swiss Tracks, ein spezielles Antriebssystem, das es Rollstuhlfahrern beispielsweise ermöglicht,

die vielen hochgelegenen Almen des Tales zu besuchen. Für die Zukunft stehen zahlreiche weitere Projekte, die auf Menschen mit eingeschränkter Mobilität abzielen, auf dem Plan.

Als österreichische Siegerdestination erhält das Kaunertal ein Promotion-Video über die eigene Destination sowie eine Präsentation auf dem Internetportal www.austria.info. Die ÖW unterstützt die Destination darüber hinaus mit Leistungen aus ihrem Marketingportfolio. Außerdem bietet die Europäische Kommission allen nationalen Siegern die Möglichkeit zur gemeinsamen Präsentation im Rahmen des europäischen EDEN-Netzwerks (www.edenineurope.eu).

Impulse und Vernetzung bei EDEN Academy

Im Anschluss an die Verleihung des EDEN Award 2013 luden die ÖW und das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) österreichische Destinationen zur zweiten EDEN Academy. Den Vertretern der teilnehmenden Organisationen bot sich bei diesem Workshop nicht nur die Gelegenheit, ihr Wissen um die Themen Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit im Tourismus zu vertiefen, sondern auch mehr über weitere Entwicklungs- und Lernprozesse zu erfahren, sich Impulse von Experten für die Weiterentwicklung der Angebote zu holen und sich mit anderen Destinationsvertretern zu vernetzen.

Zwtl.: Der EDEN-Award

EDEN ist eine Initiative der Europäischen Kommission, die 2007 gestartet wurde und in deren Rahmen jedes Jahr zu einem wechselnden Thema beispielhafte Destinationen gekürt werden. Der Nachhaltigkeitsgedanke mit seinen drei Säulen - ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit - ist fest im Konzept des Projekts verankert. Jeder teilnehmende europäische Staat organisiert einen nationalen Auswahlprozess zur Ermittlung eines nationalen Siegers. In Österreich wird dieses mehrstufige Verfahren von der Österreich Werbung mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums und eines dem Thema entsprechenden Expertenteams übernommen.

Alle Informationen zum EDEN Award finden Sie unter www.austriatourism.com/eden/

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Mag. Ulrike Rauch-Keschmann
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel. 01/588 66-299
ulrike.rauch-keschmann@austria.info
<http://newsroom.austriatourism.com/>
www.austriatourism.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/161/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0009 2013-05-28/12:16

281216 Mai 13

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20130528_TPT0009